

Das Wort zum Jahresabschluß von Olaf Thomas Opelt 20.12.2017

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Leider hat der drolligste Troll aller Trolle in diesem Jahr keine Zuarbeit zum Jahreswort erbracht, weil er selbstverliebt mit anderen Dingen beschäftigt war, so zumindest die Meinung der privatpersönlichen Chefin.

Somit muß nun ich wieder selbst für einen Jahresabschluß sorgen und habe dafür ein paar Spitzen des Hochmuts ausgesucht um noch einmal darauf aufmerksam zu machen.

Spitzen des Hochmuts sind eigentlich geistiger Müll, die es nicht bedarf und entsorgt gehören. Aber gerade mit der Müllentsorgung wird in der Brid Geld verdient und das auf Kosten der Bewohner des Bundesgebietes. So u. a. mit dem sog. „Grüner Punkt“, auf dem ein duales System aufgebaut wurde.

Mit dem grünen Punkt sind Verpackungen im Handel gekennzeichnet dessen Rücknahme der Handel zu finanzieren hat. Die Finanzierung wird aber dem Kunden auf den Preis aufgeschlagen, was dem heutigen Kunden gar nicht mehr bewußt ist. Der grüne Punkt wurde am 28.09.1990 als Selbsthilfeorganisation des Handels gegründet und 1991 übernahm dann das Duale System Deutschland die Entsorgung, die normalerweise der Handel zu bezahlen hat.

„Der Verkauf des DSD entbehrt jeglicher juristisch gültiger Rechtsgrundlage, da es auf dem Grund und Boden des Staates Deutsches Reich [keine Bildung einer Verwaltungsunion](#) zwischen der DDR und der BRD vor dem 17.07.1990 gab, und danach nicht mehr geben konnte, da das Verwaltungsgebilde BRD ab dem 18.07.1990 juristisch nichtig war, somit die Gebührenerhöhungen, die durch Privatisierung des DSD ergingen, nichtig sind.“

Das schrieb ich bereits im Jahr 2014 aufgrund meiner Schadenersatzansprüche gegen die Verwaltung des Vogtlandkreises zwecks der Forderung an Nachzahlung von gebühren.

Daß das Duale System, also die Müllentsorgung nach wie vor ein sehr lukrativer Zweig der Grundlagenindustrie ist, beweist, daß diese „[Goldgrube](#)“ nun von der [Fa. Remondis](#) ungeheuer begehrt wird. Nicht um so mehr, da diese dann auch selbständig die Gebühren für diese Entsorgung erhöhen kann. Schaut man weiter in das Netz kann man erfahren, daß alle kommunalen Aktionäre der [Übertragung](#) der RWE Anteile auf die Remondis GmbH zugestimmt haben.

Jetzt schaut man wieder nach den [Aktionären](#) bei RWE, dann erfährt man daß der zweitgrößte Anteilseigner die Vermögensverwaltung Black Rock ist, die das Vermögen von Spekulanten verwaltet. Und aufgrund dieser Tatsache darf man auch vermuten, daß Remondis im Hauptteil den Spekulanten gehört und die sog. deutschen Eigentümer einfach nur der Namensgeber sind, also der Schafspelz, mit dem sich der Wolf tarnt.

Da die Brid letztendlich durch Spekulanten gesteuert ist, worauf ich später noch zurückkomme, ist sie der Brückenkopf dieser Heuschrecken in Europa. Und dann wird auch klar, [welch einen Müll die Sanktionen](#) sind, die das neue Reich/EU der Russischen Föderation auferlegt haben. Der

Unterführer und Pisulski-Pole Leut Tusk meint dazu, daß die Sanktionen wegen des Verhaltens der Russischen Föderation im Konflikt mit der Ukraine und insbesondere der immer wieder falsch dargestellten Übernahme der Halbinsel Krim berechtigt wären.

Sehr wohl haben die Sanktionen die Russische Föderation hart getroffen, aber mit ihrem starken Volk und einer entsprechenden Führung hat diese die Sanktionen bewältigt, steht nun innerlich gestärkt da und hat seine Wirtschaft grundhaft reorganisiert, so daß letztendlich nicht die Russen, sondern die Europäer das Nachsehen haben. Die deutsche Wirtschaft schätzt, daß eine dreistellige Milliardensumme an Verlusten wegen der Sanktionen entstanden ist. Das Merkela stellte sich im September wieder hin und vermeint daß der Anschluß der Krim an Rußland völkerrechtswidrig wäre. Da dieses Vermeinen der unbefleckten Oma keinerlei tatsächlichen Hintergrund hat, läßt sich daraus schließen, daß sie als Führer der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur dem eigenen völkerrechtswidrigen Tun den Schleier der Maya vorziehen will.

Spekulanten beherrschen die Brid. Aber wie tun sie das?

Mit inzwischen immer noch [865 Lobbyisten, die mit Hausausweis](#) offenen Zugang in den Reichstag haben. Dazu kommen 2311 Organisationen, die auf Liste stehen um irgendwie am Geschehen teilhaben zu können.

Man stelle sich vor 865 Lobbyisten, verteilt auf 709 Bundestagler und dazu die In Wartestellung stehenden Organisationen, von denen viele, wenn sie nicht in den Bundestag kommen in den Ministerien bis hoch zum Staatssekretär sitzen. Über solch einen Müll kann es dann den Bundestaglern überhaupt nicht mehr möglich sein, einen eigenen Willen darzustellen, da sie letztendlich um am Futtertrog verbleiben zu dürfen, sich dem Willen der Lobbyisten, also der Großindustrie, anzupassen haben. Sie sind also Vertreter der Interessen der Konzerne und nicht Vertreter der Interessen des Volkes, zumal sie sich der Staatsräson gegenüber dem zionistischen Regime verpflichtet.

Es wäre also ein großes Reinemachen durch das deutsche Volk im Reichstag angesagt, bevor sich dieses aus dem Fenster lehnt und auf andere zeigt. Da meinte doch der eiserne Reiter, Leut Schäuble, von seiner Stelle als Finanzchef verdrängt und degradiert zum Bundestagspräsident, denn er steht da noch unter dem Grüßaugust, Ende Oktober, daß die [höheren Kosten des neuen Bundestages doch gerechtfertigt](#) wären, wenn dieser seine Aufgaben gut erfülle, also die „Demokratie“ es wert ist. Tja, das Leut Schäuble, der Deutschland an das neue Reich verkaufte, meint mit Demokratie nicht Volksherrschaft, sondern **Volksbeherrschung**. Und da meinte dieses Leut, daß das Wahlgesetz etwas kompliziert wäre und daß das an Überhang- und Ausgleichsmandaten liegen würde. Irgendwo hat er ja da wieder recht, denn Überhang- und Ausgleichsmandate gründen auf der Listen-/ Verhältniswahl die mittelbar sind und nach GG Art. 28 & 38 grundgesetzwidrig. Das alles macht aber nichts, weil das 3 x G im Jahr 2012 das überprüft hat und diese mittelbaren Mandate letztendlich noch erhöhte. Denn das Wahlgesetz ist nicht erst seit 1956 so gestaltet, sondern bereits seit 1949 durch den Parlamentarischen Rat und das von den [drei Westbesatzungsmächten so genehmigt](#).

Aber siehe da, da hat er doch den Kreisel vom Merkela übernommen und noch nicht einmal zwei Monate später Anfang Dezember ist er da eine ganz andere Meinung; er fordert nun eine [zügige Reform des Wahlrechts](#). Ihm paßt auf einmal die Rekordzahl der Bundestagler nicht mehr. Damit will er auf Neuwahlen vorbereitet sein. Ja meint er denn, daß erneute grundgesetzwidrige Wahlen bessere Ergebnisse bringen würden, wenn man die Bundestagler einkürzt? Und die scheinheiligen Parteien gegen die AfD bestehen würden? Das wird eher nicht so sein und die AfD wird noch mehr sog. Direktmandate holen, dabei die SPD weiter verdrängen, obwohl Leut Gabriel inzwischen von Heimat spricht. Man schau sich hier nur das Geschehen in Sachsen an. Da hat ein selbständiger Handwerker, der mit seinem Wissen und Können bis dato mit seinem Handwerksbetrieb überlebt

hat, glattweg das [Leut Kretschmer verdrängt](#). Nun gut, für einen solch guten Handwerksbetrieb bedarf es nicht nur eines sehr guten Chefs, sondern auch gute Angestellte. Und wenn da nur ein Stinkstiefel dabei ist, würde dieser den sehr gut laufenden Handwerksbetrieb ins Schlingern bringen. Das Leut Kretschmer, am selben Ort geboren, mit dem wackeren Handwerker auch bei Kohl gewesen, wobei der Handwerker sich letztendlich verkohlt vorkam und Leut Kretschmer das Verkohlen übernommen hat. Kretschmer ist nun in Sachsen Ministerpräsident geworden, weil der billiche Tillich wegen seiner Wahlschlappe zurückgetreten ist. Und da haben wir ihn wieder- den Müll, daß die eine Wahlschlappe die andere Wahlschlappe ersetzt. Vielleicht ist es Leut Schäuble auch etwas eng ums Herz geworden, weil der Verfassungsgerichtshof in [Nordrhein Westfalen die 2,5 %Hürde bei Wahlen abgeschafft](#) hat, hier aber leider nur bei Gemeinde- und Kreistagswahlen.

Wenn endlich wahrhaftige unmittelbare Wahlen stattfinden würden, dann würde es mehr solche geben, wie den Handwerksmeister und obwohl diese keine gelernten Politiker sind, also vom Kreissaal über den Hörsaal in den Parlamentssaal gelangt und das teilweise ohne irgendeinen Abschluß oder Fälschung dieses, würden diese Menschen mit Sicherheit besser regieren, denn wer einen Handwerksbetrieb oder eine mittelständische Fa. in diesen Zeiten über Wasser hält, der kann dann dieses in der Gesamtheit mit allen Abgeordneten auch mit einem Staat schaffen, wobei in den Ministerien sehr wohl für die einzelnen Gebiete Spezialisten sitzen müssen, die aber wiederum nicht von irgendwelchen Lobbyisten beeinflusst werden dürfen, sondern sich selber klare Bilder über das Geschehen im Land zu machen haben. Wenn dann noch eine tatsächliche Verfassung durch eine Nationalversammlung geschaffen würde, könnte darin verankert werden, daß der Volksvertreter seinen Wählern Rechenschaft über sein handeln abzulegen hat. Dann könnte darin verankert werden, daß die Volksvertretung unter 80 % Anwesenheit nicht beschlußfähig ist und dann könnte darin verankert werden, daß pro Wahlkreis eben nur der eine gewinnende Kandidat in die Volksvertretung einzieht und somit wären gerade mal noch 299 Menschen im Reichstag als Volksvertreter anwesend. Und dann gibt es natürlich auch keinen Fraktionszwang mehr, weil die Parteien keine Rolle mehr spielen, da sehr viele Abgeordnete für freie Wählerbündnisse in den Reichstag einziehen könnten. Somit könnte es dann zu tatsächlichen geheimen und freien Abstimmungen im Reichstag kommen, die natürlich die in der Verfassung festzuschreibenden Volksabstimmungen und Volksbefragungen nicht zu ersetzen haben. Volksabstimmungen über den Namen des Staates, über das Staatsangehörigkeitsgesetz, über die Bündniszugehörigkeit, über die Währungshoheit und viele andere national wichtige Fragen. Das wäre letztendlich den Hebel vom Krieg auf den Frieden umzulegen.

Solange das aber nicht geschieht, können die BRiDler weiter tun, was den Mächtigen nutzt. So z. B. der geschäftsführende Innenchef, die Misere, der einen [Antisemitismusbeauftragten in die neue Regierung](#) haben will. Ein solcher Beauftragter ist wichtig, um gegen Kritiker Israels besser vorgehen zu können. Aber was ist hier wirklich gemeint? Werden die Juden kritisiert oder das zionistische Regime? Ehrlich und aufrichtige Juden haben nichts am Hut mit dem zionistischen Regime und ehrlich und aufrichtige deutsche Juden sind eine wohl sehr gute Bereicherung des deutschen Volks, was auch Frau Hecht-Galinski [immer wieder meint](#) und Herr Wogatzki dieses auch aufzeigt. Was aber passiert unter den Augen von der Misere? Da darf eine selbst von der BRiD anerkannte Terrororganisation, die PKK, in der Goethe Universität in Frankfurt/M. [eine Feier zu ihrem 40.Jahrestag](#) abhalten.

Da dürfen EU-CDU Abgeordnete mit einer verbrecherischen Opposition aus Venezuela zum [Sturz der rechtmäßigen Regierung](#) aufrufen. Und das mitten in Berlin. Nachdem diese Verbrecher, die auf offener Straße Menschen am lebendigen Leib verbrannten, wie es die Katholen auf ihren Scheiterhaufen machten, den Sacharow-Preis des Parlaments des neuen Reichs erhalten hatten, durfte nach mehr Sanktionen und höheren politischen Druck auf die rechtmäßige Regierung in

Caracas aufgerufen werden.

Und das alles unter Aufsicht der BRiD-Mächtigen. Denn nur was nutzt, darf sein! Und eine Kritik am verbrecherischen zionistischen Regimes Israels ist ihnen eben nicht zu nutze.

Und dann kam doch noch eine Nachricht, die Balsam für meinen gemarterten Geist und Anerkennung für einen der Großen sind, die sich ehrlich und aufrichtig gegen die Machenschaften des USI und des zionistischen Regimes in Israel stellen. Die Nachricht, daß Professor [Herr Noam Chomsky den Sean-MacBride-Friedenspreis](#) erhielt, hat in den westlichen Mainstreammedien keinen Platz gehabt, zumal noch er diesen Preis zusammen mit dem Labor-Abgeordneten Corbyn erhielt, der eine langjährige Arbeit für Abrüstung und Frieden geführt hat. Ich empfehle wegen meiner Abwesenheit bis ins neue Jahr die Zeit mit der Lektüre des [hervorragenden Artikels](#) von Frau Evelyn Hecht-Galinski und Herrn Fariss Wogatzki und einem [aufgezeichneten Gespräch](#) des Herrn Ken Jebsen mit Herrn Ullrich Mies ausgiebig zu verbringen. Das wird mit Sicherheit zu mehr wahrhaftigem Wissen beitragen um hernach wieder besser Denken, Reden und Handeln zu können.

Im Sinne John Lennons „[War is over now](#)“

Der Krieg ist vorbei – ihr müsst es nur wollen. Denn man kann, was man will, wenn man muß!

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de